

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Zehn Jahre Arbeit an der bilingualen Methode	11
2. Zur Verständigung im Methodenstreit: traditionelle und aufgeklärte Einsprachigkeit	15
3. Methode und Person	28
Erster Hauptteil: Phase 1 <i>Spracherwerb</i>	33
1. Gesamtübersicht über die bilinguale Methode	33
2. Textsorte und Medienarrangement	35
3. Vorbereitende fakultative Schritte	37
4. Erster Hauptschritt: Nachsprechen	41
4.1 Probleme der Phonetisierung	41
4.2 Theoretischer Exkurs: das Mitlesverfahren	52
4.3 Weitere Textdurchgänge	59
5. Zweiter Hauptschritt: Rückübersetzen	60
6. Zielschritte	63
7. Übersicht über die Arbeitsschritte Phase I	68
Zweiter Hauptteil: Phase 2 <i>Interaktion</i>	70
1. Übungsziel und allgemeine Charakteristik	70
2. Reihenfolge und Entwicklung der Lehrschritte	73
3. Zwischen Formbezogenheit und Inhaltsorientiertheit	81
4. Pattern, Parolen, Poesie	89
4.1 Landeskunde per <i>pattern practice</i> : Vorschläge für Deutsch als Fremdsprache	93
4.2 Beispiele für den Französischunterricht	95
4.3 Unterrichtsvorschlag Englisch	98
5. Kommunikative Einsprengsel	100
Zwischenteil: Zur Theorie der Muttersprache in der bilingualen Methode	104
1. Praxis und Theorie muttersprachiger Semantisierung	104
2. Natürliches Strukturverständnis: das Prinzip der Anpassung	109
3. Zur Theorie bilingualer Strukturübungen	114
3.1 Vergleich mit traditionellen Strukturübungen	115
3.2 Begründung bilingualer Strukturübungen	117
3.3 Die sprachpsychologische Basis: sprachliche Transparenz, Fortfall vermittelnder Zwischenglieder und Zweistufentheorie	120
4. Begriff und Bedeutung. Sprachwissenschaftliche und sprachpsychologische Grundlagen	125
These 1	126
These 2	132
These 3	133
These 4	137
These 5	141
5. Die praktische Überlegenheit der bilingualen Semantisierung	143
5.1 Wissenschaftsmethodische Grundfragen	143
5.2 Das Experiment Nijverdal	145
5.3 Schlußbemerkung	150

Dritter Hauptteil: Phase 3 .. <i>Literatur</i> ..	156
1. Charakteristik anwendungsbezogener Kommunikation ..	156
1.1 Die Notwendigkeit anwendungsbezogener Kommunikation ..	156
1.2 Zur Definition von Kommunikation im Fremdsprachenunterricht ..	162
1.3 Die Vernachlässigung anwendungsbezogener Kommunikation in der Praxis ..	166
1.4 Echtheit und Fiktivität anwendungsbezogener Kommunikation im Unterricht ..	168
2. Methodik des Rollenspiels ..	171
2.1 Schüler schreiben eigene Stücke und üben sie ein ..	171
2.2 Der Lehrer berät die Gruppen und korrigiert die Texte ..	176
2.3 Die Gruppen spielen ihre Stücke vor der Klasse ..	185
2.4 Die Klasse kommentiert das Stück und diskutiert mit der Gruppe ..	199
3. Ergänzung und Variation ..	206
3.1 Rückbesinnung: was ist eine Sprachlehrmethode? ..	206
3.2 Abnutzung und Erneuerung ..	208
3.3 Abkehr vom Allzwecktext: Aufgaben zum Hören und Lesen ..	210
3.4 Schluß ..	212
Literaturverzeichnis ..	215